

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1792**

31 (30.7.1792)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-119038](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-119038)

wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.

Zweiter Jahrgang. Nr. 31.

Montag, den 30ten Juli 1792.

Gerichtliche Proclamationen und Publicat.

1) Es ist zu Jürgen Jaspers Vergantung von 1 1/2 Ladung nordisches Holz, bestehend in Sage und andere Balken, Sparholz, Posten, Dielen, Sparren, Masten, Eimerstafen, auch Eschen- Eichen- und Lindenholz, terminus auf den 1 und 4 August, auf Winternacht d. J. Zahlungsfrist, angesehen worden; weswegen die Liebhaber sich am 1 Aug. in Niebe Janssen Diebes Behausung auf dem Horumerstehl, und am 4 Aug. in Jürgen Jaspers Behausung zu Hohenkirchen einfänden können. Sign. Jever, den 28 Juni 1792.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgerichte.

2) Es ist zu Minß Eden Janssen Feldfruchte-Vergantung von Weizen, Roggen, Bohnen, Gersten und Haber terminus auf den Montag, als den 6 Aug., auf 18 Wochen Zahlungszeit, auf dessen Lande auf dem Wiardergroden angesehen worden. Sign. Jever, den 6 Juli 1792.

(L. S.)

Aus Hochf. Landgerichte.

3) Es ist zu des Hochfürstl. Rath Möhring Vergantung von p. m. 10 Matten Haber, worunter 4 Matten mit schwerem englischen Haber, alles bei 2 Matten und kleinern Stücken, und etwas Flachs, auch einigen alten Bienenkörben und Schwärme, und ein zu 8 Körben eingerichtetes neues Bienenhaus terminus auf den Dienstag, als den 31ten dieses, in desselben neuem Busche, angesehen worden. Sign. Jever, den 6ten Juli 1792.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgerichte.



4) Es ist zu Eilert Haten, aus Butiadingerland, Vergantung von einigen 30 Füllen, verschiedener Farbe, terminus auf den Dienstag, als den 7ten August, bis den 1 Dec. Zahlungsfrist, in des Johann Verh. Eilers Behausung, in der Hohenluft hieselbst, angefertiget worden. Wornach ic. Sign. Zeber, den 19ten Juli 1792.
(L. S.) Aus Hochfürstl. Landgerichte.

Notifikationen.

1) Die Erben der Frau Assessorin Clasen sind gesonnen, 1) ihr Landgut zu Wiarden, Hundsmünde genannt, nebst dazu gehörigen 36 $\frac{1}{2}$ Matten guten Kleilandes, wie auch einer jährlichen Grundsteuer von 3 Gmthl. 9 Sch.; imgleichen 2) die ihnen zustehende Hälfte eines im Minsler Kirchspiel auf dem Schillig liegenden Landgutes, nebst dazu gehörigen 137 $\frac{1}{2}$ Grasden des vortrefflichsten, mehrentheils im Altgrünen in dem allerbesten Stande sich befindenden Klei- und Grodenlandes, so gegenwärtig von Harn Levin heuerlich gebraucht wird, nebst einem kleinen Hause von 2 Wohnungen und einer dazu gehörigen jährlichen Warf und Grundsteuer zu 6 Gmthl., am 25 Aug. d. J., Nachmittags um 2 Uhr, in des Weinändler Hammerschmidt des Aeltern Hause, zu Zeber, aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können sich deshalb am gefesteten Tage daselbst einfinden, und vorher da sowohl, als bei dem Herrn Stadts-Secretair Jansen und dem Herrn Auditor Ohmstede die Bedingungen zur Einsicht, auch in Abschrift bekommen, wobei den Liebhabern zur verläufigen Nachricht dienet, daß sie nach Belieben die Hälfte, oder Zweidrittheil, oder auch das Ganze der Kaufgelber einige Jahr lang gegen 3 vom Hundert Zinsen im Lande unbezahlt lassen können. (L. S.)

2) Es ist des weil. Ricklef Johannsen sen. Wittwe gesonnen, ihr am Kirchhofe stehendes Haus, welches bishero von dem Herrn Secretair Jansen heuerlich bewohnt worden, nebst einer dazu gehörigen, dahinten in der großen Burgstrasse belegenen Kichen, Warf, Scheune und Garten und 5 Matten in der Wiebel aus freier Hand zu verkaufen. Es können deshalb die Käufer sich am 20 August, des Nachmittags um 2 Uhr, in des Weinändler Hammerschmidts sen. Haus, hieselbst, einfinden, und auch einige Tage vorher die Conditiones daselbst einsehen. (L. S.)



3) Wenn in der hiesigen Kirche an die Stelle der alten Orgel von der Gemeine eine neue angeschaffet werden soll: so wird denen Werkverständigen hiedurch angezeigt, daß am Mittwoch nach dem 12 Trinit. Sonnt., wird sein der 29 August, Nachmittags um 2 Uhr, in Herrn Trouchons Hause, zu Jever, über die Verfertigung dieser neuen Orgel accordiret, und selbige demjenigen, welcher sich am billigsten finden lassen wird, überlassen werden soll. Diejenigen und besonders Entferntere, welche nähere Nachricht über die Einrichtung des Werks und sonstige Conditionen zu haben wünschen, können sich an Johann Popfen, Kirchenvorsteher hieselbst, wenden. Wuppels, den 18 Jull 1792.

4) Oldenburg im Herzogthum. Die Curatores des Nachlasses weil. Rathsapotheker Johann Jacob Witte sind gewillet, am 24sten Sept. d. J. im hiesigen Raths - Schütting öffentlich verkaufen zu lassen: den Bauplas an der Langenstraße, nebst dazu gehörigen halben Garten und Laboratorium, einen Bauplas in der Baumgartenstraße, das Privilegium der Apotheke nebst freyen Schenke aller accisbaren fremden Getränke, und 6 Begräbnißstellen auf dem heil. Geistkirchhof. Diese Stücke können entweder einzeln, oder zusammen verkauft werden. Die Lage des Bauplazes der abgebrannten Apotheke ist in der Mitte der Stadt, in der nahrhaftesten Gegend, und gränzet an drei zusammen laufende Straßen, als der Schüttigs - Langen - und Gaststraße. Die Apotheke ist iederzeit in guter Nahrung und Handkauf gewesen, und kann seinem Besizer ernähren. Wer dem Bauplas an der Langenstraße kauft, bekommt sofort gegen gehörige Sicherheit die assureirte Summe aus der Brandcasse, Behuf Erbauung des Hauses. Die etwaigen Liebhaber belieben sich an die Curatores, Kaufmann Hermann Detmers und Moriz Christian Pitiscus, zu wenden, und nähere Conditiones zu vernehmen.

5) Einem geehrten Publikum zeige hiedurch an, daß bei mir fertig geworden und in meinem Verlage zu haben sei: Auszug aus dem landschaftlichen Protocol, welches in der Versammlung der Ostfriesischen Landesstände bei den Landtag vom 15 Juni bis den 2 Juli abgehalten ist. gr. 8of. Ausser den sehr interessanten Verhandlungen sind auch die Königlichen Resolutionen auf die allgemeinen Landesbeschwerden unter den Beilagen mit abgedruckt. Das Exemplar kostet auf Schreibpapier 17 Schaf, auf Druckpapier 12 Sch. In Jever nimmt der Buchbinder Grosse Bestellungen an,



und werde ich gleich nach Empfang der Liste von demselben die bestellten Exemplare franco an denselben liefern.

Zugleich zeige den resp. Handwerkern und Zünften an, daß ich, da die Rundschaften ic. gänzlich vergriffen sind, selbige aufs neue aufzulegen mich entschlossen, jedoch unter der Bedingung, daß eine jede Zunft die Anzahl der zu verlangenden Rundschaften ic. vorher bei mir anzeige, da sie denn selbige das Stück für den äußerst billigen Preis von 1 Stüber erhalten, sich hingegen gefallen lassen müssen, wenn keine ordentliche völlige Auflage von den Handwerkern und Zünften bei einander gebracht wird, nachher den vollen Betrag des bisherigen Preises zu bezahlen. Aurich, den 12 Juli 1792.

J. H. v. Borgeest,

Königl. Preuß. Ostfr. privilegirter Buchdrucker.

6) Bei Weert Helmers, Kaufmann zu Sillenstede, steht ein beschlagener Wagen zu verkaufen, wovor nur ein Pferd gespannt zu werden braucht.

7) Eilert Mehrings Wittve ist gesonnen, ihr auf Münsterfel stehendes, von Volke Heeren bewohntes Kaufmannshaus, worin 2 Winkel, nebst 5 Zimmern, einer Scheune, Bäckerei und 2 Gärten befindlich, zu verheuern. Liebhaber wollen sich am Freitage, den 17 August, bei Cornelies Clasen Mehrings daselbst einfinden, wo man auch die Conditionen einsehen kann.

8) Ich habe zwei gute moderne Cariolen, nebst völligem guten Geschirr zu verkaufen. Eine derselbe ist für ein Pferd und die andere für 2 Pferde eingerichtet. Beide sind hier zu besehen. Auch sind holländische, nach englischer Art gemachte, Wanduhren mit Gehäusen bei mir zu haben. Lettens.

H. H. Hillerns.